

Änderungen TwinComm 5 Version 1.0 00

TwinComm 5 Version

Vorhergehende freigegebene Version TwinComm USB 4.13.6.2 mit allen INSYS Schlosssystemen, wurde in TwinComm 5 mit Schlossversionseinschränkung umbenannt.

Letzte Freigegebene Kundenversion war TwinComm 5 v. 5.0.1.2 vom 03.04.2014.

Änderung auf Version TwinComm 5 v. 1.0 00

Installations-Datei: twincomm_5_1_0_00.exe vom 2014 CRC32 xxxxxxxx

Parallelinstallation alter TwinComm USB Versionen (z.B. Version 4.x.x.x) möglich

Schlosssystemauswahl

EloStar

TwinLock

Versionsauswahl

EloStar

Master/BioMaster	Versionen	EM01 EM02 EM20 EM21 GunSafer
------------------	-----------	--------------------------------------

TwinLock

Business	Versionen	IP01/IQ01 IP02/IQ02 ab IP05/IQ05 IP09/IQ09 IP10/IQ10 (A/B) ab IP20/IQ20 IP21/IQ21
----------	-----------	---

BioPIN	Versionen	BP01/BQ01 BP06/BQ06
--------	-----------	-----------------------

ProtectMaster	Versionen	ab IP05/IQ05 IP09/IQ09
---------------	-----------	--------------------------

Erweiterung des Reiters Kundendaten

Neue Felder

„Seriennummer“

„Tresortyp“

„Objektnummer“

„Inventarnummer“

„Ortscode“

Autosave – Funktion

Beschreibung

Über eine Erweiterung in der INI-Datei kann ein vordefinierter Speicherort zum Speichern der TwinComm Einstellungen festgelegt werden.

Mit einem Flag in der INI-Datei kann die Autosave-Funktion aktiviert und deaktiviert werden.

Die Datei `twincomm5.ini` befindet sich im Standard Installationsordner von TwinComm.

Dieser ist voreingestellt auf:

```
C:\Programme\TwinComm_5  
oder  
C:\Program Files (x86)\TwinComm_5
```

Wenn der Installationspfad bei der Installation von TwinComm geändert wurde ist der entsprechende Pfad zu wählen.

Konfiguration

In der `twincomm5.ini` befinden sich in Sektion [Config] die beiden Einträge `autosave` und `autosavepath`. (zum Bearbeiten müssen eventuell Administrator Rechte verfügbar sein)

Diese werden für die Autosave- Funktion benötigt.

```
[Config]  
autosave=<autosave>  
autosavepath=<savedir>
```

<autosave>: 0: Autosave-Funktion ausgeschaltet
 1: Autosave-Funktion eingeschaltet

<savedir>: Verzeichnis zum Speichern der TwinComm Einstellungen im Format
 <Laufwerk>\<Verzeichnis>
 z.B.: C:\Eigene Dateien\TwinComm_5\daten\

Autosave-Funktion

Bei aktivierter Autosave-Funktion wird der Dateiname beim Drücken auf das Menü `Datei/Datei Speichern` unter `erzeugt und abgespeichert`

Der Menüpunkt `Datei/Datei speichern` benutzt den zuvor angelegten Dateinamen.

Wurde noch kein Dateiname angelegt wird beim Menüpunkt `Datei/Datei speichern` ebenfalls ein Dateiname automatisch angelegt

Wenn in der Konfigurationsdatei `twincomm5.ini` kein Speicherpfad angegeben wurde. So wird beim Anlegen eines Dateinamens nach einem Speicherverzeichnis gefragt.

Das Verzeichnis kann mit einem Dialogmenü ausgewählt werden und wird für die gesamte Laufzeit des Programms verwendet. Es wird jedoch nur temporär benutzt und ist beim nächsten Programmstart nicht mehr verfügbar.

Automatische Erzeugung des Dateinamens

Der Dateiname für die Autosave-Funktion wird automatisch erzeugt. Die Erzeugung unterliegt einer Dateinamenskvention diese wird ebenfalls in der `twincomm5.ini` unter Sektion `[config]` im Eintrag `filenameident` konfigurierbar festgelegt.

Dateinamenskvention

<code>%KN%</code>	= Kundennummer
<code>%NAME%</code>	= Name
<code>%PLZ%</code>	= PLZ
<code>%ORT%</code>	= Ort
<code>%ON%</code>	= Objektnummer
<code>%TT%</code>	= Tresortyp
<code>%IN%</code>	= Inventarnummer
<code>%OC%</code>	= Ortscode
<code>%d%</code> oder <code>%dd%</code>	= Tag
<code>%m%</code> oder <code>%mm%</code>	= Monat
<code>%yy%</code> oder <code>%yyyy%</code>	= Jahr
<code>%HH%</code>	= Stunde
<code>%MM%</code>	= Minute
<code>%SS%</code>	= Sekunde
<code>%SN%</code>	= Seriennummer

Vorgabe in `twincomm5.ini`: `< %OC%_%ORT%_%TT%_%IN%-%yymmdd% >`
`filenameident=%OC%_%ORT%_%TT%_%IN%-%yymmdd%`

Alle Daten für die Dateinamenskvention kommen aus der Kundendaten Seite in `TwinComm_5`.

Alle durch die Dateinamenskvention verlangten Daten sind als Pflichtfelder markiert. Bitte achten Sie darauf, dass die die entsprechenden Kundendaten vor dem Speichern hinterlegt sind um eine korrekte Erzeugung des Dateinamens zu gewährleisten. Sollten Pflichtfelder keine Daten **enthalten** wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Konfigurationsschutz – Seriennummernprüfung

Es kann in der `twincomm5.ini` eine Sicherheitsfunktion aktiviert werden. Diese Funktion wird in Sektion `[config]` Eintrag `serialcheck` aktiviert oder deaktiviert

```
serialcheck=<serialcheck>
```

```
<serialcheck>: 0: Seriennummernprüfung ausgeschaltet
               1: Seriennummernprüfung eingeschaltet
```

Wenn für TwinComm 5 aktiv bitte für FlatControl unter neuem Konfigurationspunkt bei EM21 | IP21/IQ21 unter Einstellungen | Seriennummernvergleich aktivieren.

!!!Ausnahme IP10/IQ10 (A/B), hier bitte Handbuch beachten!!!

twincomm5.ini (default)

```
[Config]
Language=0
Messages=1
autosave=0
autosavepath=
filenameident=%OC%_%ORT%_%TT%_%IN%-%yymmdd%
serialcheck=0
```

Detailierung der Versionsanzeige im ausgewählten Schlosssystem

Nachdem die Schlossart und die dazugehörige Schlossversion ausgewählt wurden ist in der Konfigurationsansicht diese Auswahl nun immer unter der Anzeige der Bedieneinheit an der linken Seite ersichtlich.



TwinLock Business
Version IP21/IQ21

 → Chipkarte lesen

→  Chipkarte schreiben

Änderung der Bezeichnung der Funktion „Einstellungen | WTU“

Hier wurden alle Bezeichnungen auf „2. Benutzergruppe“ oder „Gruppe 2“ geändert, da für diese Benutzergruppe Einmalcodes nicht mehr zwingend vonnöten sind.

Zeitprogramme

Wochenprogramm

Es wird eine `.twp` – Datei erzeugt, welche separat wieder geladen werden kann.

 Wochenprogramm laden

Sondertage

Es wird eine `.tst` – Datei erzeugt, welche separat wieder geladen werden kann.

 Sondertage laden

Sperrzeit

Es wird eine `.tsz` – Datei erzeugt, welche separat wieder geladen werden kann.

 Sperrzeiten laden

Teilsperzeit

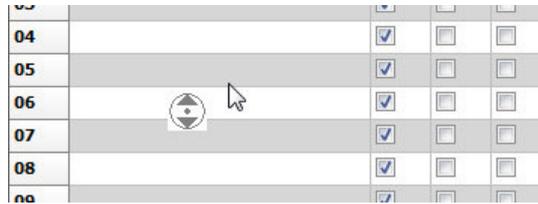
Es wird eine `.ttz` – Datei erzeugt, welche separat wieder geladen werden kann.

 Teilsperzeiten laden

TwinComm mit Mausrad steuern

Es ist nun möglich das Hauptfenster mit dem Mausrad zu bewegen.

Steuerung der Benutzermatrix wird durch betätigen des Mausrads und bewegen der Maus erreicht.

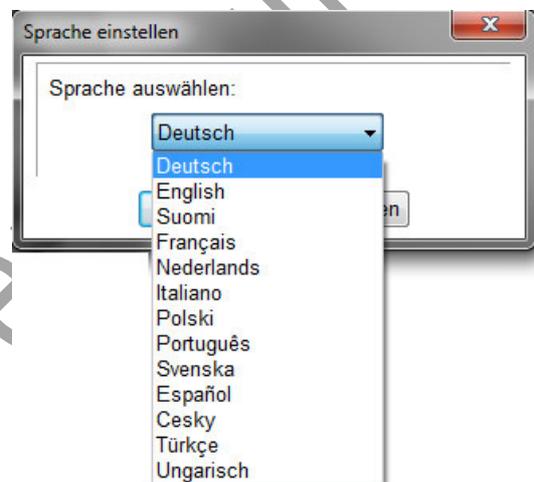


Sprachen (Software)

Die Version wurde vollständig für deutsch, englisch, französisch und italienisch optimiert



Auswahl der Softwaresprache ist nach Installation unter Menüpunkt Sprache auswählbar.



Neue Funktionen / Konfigurationspunkte

EM/IP/IQ 20

Hotkeys

Es können gewisse Funktionen als Schnellwahl konfiguriert werden.

Einmalcode-Funktionalität

Für die Systeme in Version M kann hier die Funktionsweiße mit flexiblen Einmalcodes konfiguriert werden.

Automatisches Schliessen TK FlatControl

Diese Funktion gewährleistet bei entsprechender Verkabelung den Schnellverschluss des Systems. Hierzu beendet das System nach betätigen des Tür- bzw. Riegelstellungskontakts jede Menüstellung und schließt das Schloss bzw. die Schlösser.

Eilsperre (auch bei IP/IQ10(A/B))

Es besteht die Möglichkeit das aktuelle Wochenprogramm durch die Eilsperre zu deaktivieren. Die Eilsperre kann hier durch Eingabe eines PINs geschützt werden.

Sondertage (auch bei IP/IQ10(A/B))

Sondertage können nun auch als Öffnungstage programmiert werden. Hierbei werden Wochenprogramme außer Funktion gesetzt.

Sperrzeiten (auch bei IP/IQ10(A/B))

Die Anzahl der Sperrzeiten wurden von 3 auf 10 erweitert. Diese können nun auch als Öffnungszeiten konfiguriert werden. Maximale Dauer bis zu 3 Monate.

EM/IP/IQ 20/21

Alarm Türöffn.-Überwachg.

Version 20: Alarm nach [min]: hier wird ein Alarm über die FLC an eine geeignete Erweiterungseinheit übergeben. (Ausgang)

Version 21: Zyklische Tür/Riegelüberwachung: Hier wird im geschlossenen Zustand überwacht, sodass ein Aufbruch erkannt werden kann.

Codekarte/Chipkarte

Es ist möglich, bei entsprechender Hardware, anstelle einer kontaktbehafteten Chipkarte eine RFID-Karte zu verwenden. (Bei Version 20 kann nur auf Mifare Classic gewechselt werden)

RFID-Typ

Hier kann der entsprechende RFID Typ gewählt werden.

EM/IP/IQ 21*Konfiguration bei geschlossenem System*

Wenn aktiv kann auch bei geschlossenem System konfiguriert werden.
(Einstellungen und Codes)

Interlocking

Interlocking intern: nur anzuwenden bei einem 2-Schloss-System: bewirkt das jeweils nur ein Schloss geöffnet werden kann.

Interlocking extern: System Zustand geöffnet wechselt sobald an der FlatControl „Öffnen“ bestätigt wurde.

Systemsperre/freigabe

Globale Freigabe: Hierdurch wird die Systemfunktion aktiviert. Mit dem Schalter WP1-5 wird der Funktion das entsprechende Wochenprogramm zugewiesen. Außerhalb des Wochenprogrammfensters ist das System dann für jeden für jede Bedienung gesperrt.

Diese Funktion kann nur durch den Systemmanager abgebrochen werden.

Zeitprogrammabbruch

Bediener die in der Benutzermatrix mit der Berechtigung „Schnellöffnung“ ausgestattet wurden beenden auch mögliche Wochenprogramme, Sondertage und Sperrzeiten.

Schloss 1/2 nach Öffnung schließen

Nur für EloStar Master, für Schlosshardware 300S

Zähler Falsche Code-Eingabe

Hier kann der Codefehlzähler zwischen 1-10 falsche Codeeingaben gestellt werden bevor eine Sperrzeit eintritt.

UIS-Funktionen (Universal Interlocking System)

Hier kann für Benutzer der 2. Benutzergruppe eine Öffnungsberechtigungseinschränkung geschaffen werden.

Öffnungszähler legt die Anzahl der Öffnungen fest.

Öffnungsfenster den Zeitraum in dem die unter Öffnungszähler angegebenen Öffnungen vorgenommen werden können.

No-Return Funktion: ???

Wochenprogramm

Den Wochenprogrammen können individuelle Öffnungsverzögerung, Freigabezeit und Alarmverzögerung zugewiesen werden.